

Dr. Wolfgang Mückstein  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.260.409

Wien, 28.4.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5624/J des Abgeordneten Loacker betreffend HPV Impfung** wie folgt:

**Frage 1:**

*Wie viele Impfungen wurden seit 2014 über das nationale Kinderimpfprogramm abberufen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Bundesland)*

Nachfolgende Auswertung basiert auf den Impfstoffabrufen über den e-Shop der BBG mit Stand 24.03.2021:

### Anzahl an HPV Impfdosen über nationales Kinderimpfprogramm seit 2014

Bundesland	Bestellmenge [Dosen]						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Niederösterreich	11.770	12.640	9.595	8.500	23.095	26.905	16.560
Wien	30.158	35.629	28.505	29.827	10.620	17.163	16.590
Oberösterreich	14.407	14.662	12.700	12.070	13.155	7.536	10.667
Steiermark	13.190	13.667	9.685	8.615	9.908	12.192	6.795
Tirol	9.420	8.700	3.500	5.309	8.870	9.312	8.080
Kärnten	5.740	6.200	4.890	4.244	4.822	6.480	3.327
Vorarlberg	5.060	5.110	4.800	4.770	4.900	5.590	4.350
Salzburg	3.454	5.018	4.942	4.070	4.220	5.180	2.372
Burgenland	5.347	3.678	2.079	1.944	2.113	3.215	2.105
Gesamtergebnis	98.546	105.304	80.696	79.349	81.703	93.573	70.846

#### Fragen 2 bis 4:

- *Wie viele Kinder wurden damit geimpft? (Bitte um Aufschlüsselung der Erst- und Zweitimpfung, sowie Jahr und Bundesland)*
- *Wie viele Impfungen wurden im Rahmen der vergünstigten Nachholimpfung abgerufen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Bundesland)*
- *Wie viele Jugendliche wurden damit geimpft? (Bitte um Aufschlüsselung der Erst-, Zweit- und Drittimpfung, sowie Jahr und Bundesland)*

Über die Abrufzahlen der Impfstoffe im kostenfreien Kinderimpfprogramm hinaus liegen meinem Ressort keine detaillierten Zahlen dazu vor, an wen die abgerufenen Impfdosen verimpft wurden. Die Umsetzung des kostenfreien Kinderimpfprogramms liegt in der Verantwortung der Länder.

#### Frage 5:

- *Wie hat sich die Durchimpfungsrate in der Gesamtbevölkerung entwickelt?*

Meinem Ressort liegen nur Zahlen aus dem kostenfreien Kinderimpfprogramm vor. Diese wurden bis dato nicht näher analysiert. Basierend auf den abgegebenen Dosen kann man jedoch davon ausgehen, dass in etwa jedes 2. Kind im entsprechenden Alter gegen HPV geimpft wird. Von Berichten der Bundesländer wissen wir, dass hier die Verteilung zwischen Mädchen und Buben ausgewogen sein dürfte.

**Frage 6:**

- *Welche Schritte sind angedacht, um eine HPV-Impfung nach dem Erreichen des 15. Lebensjahres attraktiver zu machen?*

Die Impfung gegen HPV ist prophylaktisch wirksam und soll daher vorrangig vor Eintritt in das sexuell aktive Alter ab dem vollendeten 9. Lebensjahr erfolgen. Zudem haben Untersuchungen eindeutig ergeben, dass die Impfantwort bei Kindern in dieser Altersgruppe am besten ist. Darum wird die Impfung gegen HPV im kostenfreien Kinderimpfprogramm auch in diesem jungen Alter, also ab dem vollendeten 9. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr angeboten. Für den Fall, dass die kostenfreie Impfung leider doch nicht in Anspruch genommen wird, gibt es wenigstens die Möglichkeit, die Impfung als Nachhol-Impfung zum vergünstigten Selbstkostenpreis an den öffentlichen Impfstellen der Bundesländer nachzuholen, dieses Angebot wird für die Dauer der COVID-19 Pandemie für einen weiteren Jahrgang, nämlich Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, ermöglicht. An der Optimierung der Durchimpfungsraten und der Inanspruchnahme der empfohlenen Impfungen wird laufend gearbeitet, einen zentralen Stellenwert nehmen dabei niederschwellige Impfangebote, wie im Fall der HPV-Impfung beispielsweise in Form von Schulimpfungen sowie entsprechende Aufklärung und Information der Bevölkerung ein.

**Frage 7:**

- *Gibt es Gespräche mit der Sozialversicherung, einen Kostenersatz für HPV-Impfungen einzuführen?*

Die HPV-Impfung wird im Rahmen des kostenfreien Kinderimpfprogramms, das von meinem Ressort, den Bundesländern und den Sozialversicherungsträgern gemeinsam finanziert wird, bereits kostenfrei für alle in Österreich lebenden Kinder vom vollendeten 9. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein



